

Vorwort:

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger

Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.

So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung
und Forschung

Die Region



Bitterfeld-Wolfen, „die Region mit Zukunft“, liegt im Süden des Landes Sachsen-Anhalt. Im Landkreis leben 114.000 Menschen. Die gesamte Region besitzt beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung.

Eine umfassende industrielle Infrastruktur sowie ein großes Potenzial gut ausgebildeter Fachkräfte aus allen Berufsgruppen steht zur Verfügung. Gewerbegebiete bieten großzügige Flächen für umfassende Investitionen im produzierenden Bereich.

Ein Technologie- und Gründerzentrum mit 9.000 Quadratmeter zu vermietender Fläche gewährleistet darüber hinaus technologieorientierten Firmen einen ausgezeichneten Standort. Mit seinen Wirtschaftszweigen Chemie, Maschinenbau und Beschichtungstechnologie besitzt Bitterfeld-Wolfen heute zudem ein großes Synergie- und Innovationspotenzial.



Kontakt:
TGZ Bitterfeld-Wolfen GmbH
ChemiePark Bitterfeld-Wolfen
Areal A · Andresenstraße 1 a
06766 Wolfen
Tel.: 0 34 94/63 83 00
Fax: 0 34 94/63 83 02
E-Mail: tgz@wolfen.anhalt.de
Internet: www.TGZ-Chemie.de



Innovationsforum Funktionelle Schichten

Interessengemeinschaft Funktionelle Schichten
und Technologieinteressengemeinschaft im
ChemiePark Bitterfeld-Wolfen

In Zusammenarbeit mit
dem Land Sachsen-Anhalt



Das Innovationsforum Funktionelle Schichten

Thema:

Funktionelle Beschichtungen von unterschiedlichen Materialien wie Kunststoff, Glas, Keramik oder Metall tragen erheblich zum Gebrauchswert eines Produktes bei.

Ziel des Forums ist es, ein überregionales Netzwerk von Entwicklern und Anwendern funktioneller Schichten zu knüpfen, insbesondere aus den Bereichen der Polymer- und Oligomerchemie, sowie zu Herstellern von Highchem-Produkten für Schichtmaterialien.

Besonders angesprochen werden Unternehmen und Institutionen der Gebiete Farben und Lacke, Korrosionsschutz, Spezialfolien, Oberflächenvergrütung, Drucktechnik, Medizintechnik, Opto- und Mikroelektronik sowie Sensorik. Ihnen bietet die Region Bitterfeld-Wolfen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in einem überregionalen Kompetenznetzwerk.

Schwerpunkte des Forums:

- Anwendungen funktioneller Schichten
- Beschichtungstechniken und -technologien
- Sol-Gel-Technologien

Das Netzwerkmanagement

Interessengemeinschaft Funktionelle Schichten und Technologieinteressengemeinschaft im ChemiePark Bitterfeld-Wolfen (Kontaktadresse umseitig).

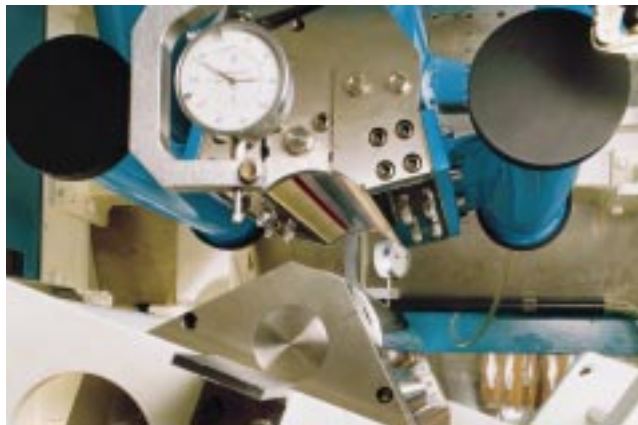
Ziele:

Das Netzwerk

Die Technologieinteressengemeinschaft im ChemiePark Bitterfeld-Wolfen und die Interessengemeinschaft **Funktionelle Schichten** haben es sich zum Ziel gesetzt, vorhandenes Know-how gezielt auszubauen und mittels einer „strategischen Allianz“ überregional zu vermarkten.

Der Nutzen für die Region liegt im Zusammenspiel von Forschung, Entwicklung und Herstellung zukunftssträchtiger Produkte auf der Basis effizienter Verfahren. Momentan werden einige beispielhafte Projekte vorangetrieben.

- Neue Verbundwerkstoffe
- Barrierschichten auf Basis der Nanotechnologie
- Neue Materialien zur Fixierung biologisch aktiver Wirkstoffe und Mikroorganismen
- Sensitive Schichten für optische Anwendungen
- Neue Beschichtungstechnik und Beschichtungstechnologien



Die Produkte

Abgeleitet aus den Erfahrungen der Filmindustrie, hat sich Bitterfeld-Wolfen zum Zentrum für Highchem- und Hightech-Produkte der Informationsspeicherung, -reproduktion und -verarbeitung entwickelt. Das vorhandene Know-how wird auf wissensintensive Produktlinien und Technologien ausgerichtet.

Wissen:

Know-how ist auf folgenden Gebieten vorhanden:

- Farbstoffe für lasergestützte optische Datenspeicherung
- organische Photo- und Elektronenleiter für Elektrophotographie und lichtemittierende Displays
- Sol-Gel-Komponenten für Spezialschichten zur Oberflächenmodifizierung und -vergrütung
- Schichtmaterialien für die Sensorik
- Nanotechnologien
- organische Feinchemie vom Gramm- bis zum Tonnenmaßstab
- Beschichtungstechniken und Optimierung von Beschichtungsverfahren